

Dialekt ist in



«Räas» begeistern ihre Fans in der «Tangente»: Sänger Oliver Frick, Schlagzeuger Marcel Kaufmann und Bassist Ralph Vogt.

Bilder Daniel Ospelt

«Räas» ist momentan nicht zu stoppen: Erst gewinnen sie den Radio L Bandcontest, wenige Wochen später den ORF Vorarlberg Mundart-Wettbewerb «Schnabl». Nun wurden sie am Freitag in die «Tangente» in Eschen eingeladen.

Nicht nur Englisch, Italienisch oder Deutsch sind musikalische Sprachen –

nein, «Räas» beweist, dass Mundart mindestens genauso gut passt.

Vor zwei Jahren liess die Balzner Band Freunde des Mundart-Rocks aufhorchen. Mit dem ersten Album «Wohre Gschechta» machten Oliver Frick, Daniel Tribelhorn, Ralph Vogt und Marcel Kaufmann auf sich aufmerksam und erzielten mit dem Song «S'Nachtvolk» den Sieg beim ehemaligen Radio L Bandcontest. Die Fans blieben ihnen auch dieses Jahr treu:

Räas gewann ebenfalls den Radio L Bandcontest 2009 in der Kategorie Mundart. Ihren Erfolg kommentierten sie passend mit «Uuups wi did it agän.» Und weil es so schön war, räumten sie kurze Zeit später auch noch den «Schnabl» vom ORF Vorarlberg Mundart-Wettbewerb ab.

Bescheidene Musiker

Man sieht also, die Jungs kennen sich in ihrem Gebiet aus. Sowohl musika-

lisch als auch inhaltlich sprechen sie ihre Fans an. Räas singt von Themen, die junge Menschen beschäftigen, die aus dem Alltag stammen und daher für viele nachvollziehbar sind. Im Mai dieses Jahres wurde die zweite CD «An Taal vo üs» getauft. Sie enthält ausschliesslich Eigenkompositionen im gewohnten Dialekt.

Trotz ihrer zahlreichen Erfolge geben sie sich aber sehr bodenständig.

Auf der Bühne zeichnen sie sich durch ihren Humor aus. Gerade diese bescheidene Art macht sie so sympathisch vor dem Publikum. Oliver Frick und Co. witzeln gerne gemeinsam auf der Bühne, lachen miteinander und haben einfach Spass an der Musik. Das Publikum in der «Tangente» in Eschen war auf jeden Fall begeistert von ihrem Auftritt und genoss das Konzert in vollen Zügen. (rba)